

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 47

Rubrik: Aus Welt und Presse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Freudig wird der älteste und grösste schweizerische Tabak-Abnehmer

begrüssst, unser Herr Beer, der Jahr für Jahr
in Macedonien die besten und teuersten Ta-
bake einkauft.

Sultana

die meistgerauchte 1 Franken-
Cigarette in der ganzen Schweiz.

Aus Welt und Presse

Weltmacht Oel

Der Oelkonsum der Welt betrug:

1900	19,600,000 Tonnen,
1920	96,600,000 Tonnen,
1934	210,000,000 Tonnen.

Der Krieg Bolivien-Paraguay ging um das Oel im Chaco, die russisch-japanische Spannung hat ihre Wurzel in den Oelfeldern von Sachalin, und auch die deutsch-russische Spannung entspringt ganz real der deutschen Sehnsucht nach dem Oel in der Ukraine.

(... da heisst also noch aufgepasst, wenn man Oel am Huet hät! - Der Setzer.)

Fehlerhaft tun oder fehlerlos nicht tun

«In jedem Feldzug passieren Fehler, die in der Etappe gebührend vermerkt werden. Man kann den Kritikern nur antworten: Wie hätten ihr es gemacht? Oder wie Moody es tat: Ich ziehe meine fehlerhafte Art, es zu tun, Ihrer fehlerlosen Art, es nicht zu tun, immer noch vor. Es ist heute keine Zeit zu verlieren. Wer weiss, wieviel Raum uns noch vom Abgrund trennt? Die Welt hat, soviel wir sehen, nur noch eine einzige Chance: ein wirklich lebendiges Christentum, d. h. die Umwandlung der Verhältnisse und Ordnungen durch massenhafte Umwandlung der Einzelnen. Vielleicht reicht die Zeit dazu nicht mehr. Vielleicht ist das Ende nahe. Oder vielleicht geht es durch eine Katastrophe hindurch; dann ist das einzig Sinn-

volle, eine Arche von solchen zu bilden, die imstande sind, das Christentum hindurchzu-
retten. Wer dazu einen bessern Weg weiss als den der Oxford-Gruppe, dem will ich Gefolgschaft leisten.»

E. Brunner zur Oxford-Bewegung,
N.Z.Z.

Sport in Amerika

In 6 Wochen sind beim Rugby, dem amerikanischen Fussball, 23 Spieler tot vom Platz getragen worden. Diese Art Sport, die offensichtlich den Einsatz des Lebens fordert, erinnert aufdringlich an die Gladiatorenkämpfe des zerfallenden römischen Reiches. Wie primitiv Volk als Masse ist, zeigt eben ihr naiver Schrei nach «Brot und Spielen» — die Umbildung von Völkern zu Massen, wie sie die Diktatur des amerikanischen Einheitsstandarts begünstigt, und wie sie von europäischen Diktatoren systematisch betrieben wird, präsentiert sich unter diesem Gesichtspunkt nicht gerade als Kompliment.

Deutsche Winterhilfe

In der Stadt Müllheim a. d. Ruhr hängt über die Hauptstrasse gespannt folgendes Transparent:

«Niemand soll hungern
Niemand soll frieren
Aber die Juden
Sollen krepieren.»

Paradies der Erpresser

Die «Times» (sonst extrem Hitlerfreundlich) wurde in Deutschland beschlagnahmt, weil sie schrieb, dass «die fanatischen Denunziationen, Unterdrückungen und Verfolgungen einer ohnmächtigen und hilflosen Gemeinschaft mehr als je von jeder Kontrolle und Verantwortlichkeit entfernt zu sein scheinen.»

«In Deutschland findet die Folterung eines im Käfig eingesperrten Bevölkerungsteiles statt. Die Verdrängung der Juden aus dem Geschäftsleben spielt sich in Formen ab, die

es begreiflich macht, wenn Deutschland nach-
gerade als Paradies der Erpresser bezeich-
net wird.»

Japans Aussenhandel

	1934	1935
Die Ausfuhr betrug in den 3 ersten Quar- talen		
Baumwollstoffe	378 Mill Yen	326
Rohseide	264 Mill Yen	212
Kunstseide	101 Mill Yen	78
Seidenstoffe	60 Mill Yen	47
Konserven	44 Mill Yen	39
Wirkwaren	36 Mill Yen	35

Was Japan an Auslandmärkten gewinnt, das verliert Europa. So ist z. B. der indische Markt zu 30 % an Japan übergegangen, hauptsächlich auf Kosten Englands. Der süd-amerikanische Markt geht auf Kosten Amerikas — was das für Konsequenzen hat, das sagen unzweideutig die neuen Flottenbauprogramme.



«Ich finde es lächerlich, wenn ein Mann
Armbänder trägt. Drum werden Sie
verstehen wie peinlich es mir jeweils
ist, wenn man mir die Handschellen
anlegt.»
Ric et Rac, Paris.



*Auswärts essen
ist Vertrauenssache
Viele bevorzugen die*

Familie
Müller Wurz

**BRAUSTUBE
HÜRLIMANN**
GEGENÜBER HAUPTBAHNHOF
ZÜRICH